Abrechnung	1906	1907	1908
Ordentliche Einnahmen Rbl.	2 271 669 948	2 342 474 585	2 417 807 829
Ausserordentl. Einnahmen "	} 1 084 110 662	143 043 179	200 860 027
Erlös aus Anleihen "			
Zusammen "	3 355 780 610	2 485 517 764	2 618 667 856
Disponible Reste "	67 978 888	44 318 490	31 988 604
Ordentliche Ausgaben "	2 061 134 447	2 195 968 445	2 387 750 595
Ausserordentl. Ausgaben "	} 1 151 562 990	386 640 031	268 932 210
Kriegskosten "			
Zusammen "	3 212 697 437	2 582 608 476	2 656 682 805
Überschuss 1./1. 1907: "	211 062 061	—	—
Defizit 1./1. 1908 bezw. 1./1. 1909: "	—	52 772 223	6 026 345

Zoll-Coupons: Coup. u. ausgel. Stücke der auf Goldwährung lautenden russ. Staatsanleihen dürfen zur Zahlung von Zöllen verwendet werden, und zwar die Coup. vor nicht mehr als 6 Mon. vor Fälligkeit, falls sie von tadelloser Beschaffenheit, d. h. nicht beschrieben, gestempelt, eingerissen, zusammengeklebt etc. sind. Selbst genau abgeschnitten sollen sie sein; neben dem vollen schwarzen Rand muss auch noch ein Teil weissen Randes sichtbar sein. Bei Lieferung in Berlin ist das alles zu beachten, immerhin dürfen in den gelieferten Posten einzelne beschädigte Stücke vorkommen, falls nur die Beschädigung nicht so weit geht, dass auch die Zahlst. die Coup. zurückweisen werden. Coup. von einfachen Stücken der Anleihe von 1880 zu 2¹/₂ Rbl. und der Nicolai-Oblig. zu 8 sh sind nur nach besonderer Vereinbarung lieferbar.

Kurs neuerdings in Mark für 100 Rbl. Gold (seit 1889 werden kleine Abschnitte von M. 10 = Rbl. 3,085 besonders notiert) Ende 1887—1909: M. 322, 322.75, 324, 324.60, 324.60, 324.25, 325.40, 324, 324.25, 323.40, 323.40, 323.75, 324, 323.90, 324, 323.70, 323.40, 322.90, 321, 322.50, 322.50, 321.60, 323.70. Notiert in Berlin.

Usance: Lieferbar sind alle Zinscoup. 6 Mon. vor ihrer Fälligkeit bis 3 Mon. vor ihrer Verj. Die russische Regierung nimmt Coupons zu den beigesetzten Preisen bei Zollzahlungen an (siehe Tabelle Seite 312 u. 313).

5% Russisch-Hamburger Certifikate. Die Certifikate werden gegen Stücke der Russ-5% Anleihe von 1820 ausgegeben, um den Inhabern der Certifikate die Einlösung der Zinsen zu erleichtern, welche in langen Wechseln auf Hamburg von Petersburg eingesandt werden. Von der Russ. 5% Anleihe sind noch ungetilgt in Umlauf 1./1. 1910: Rbl. 14 606 713 in verschiedenen Stücken, die Stücke lauten ausschliessl. auf Namen und sind ohne Couponbogen. Zs.: 1./14. März, 1./14. Sept., zahlbar aber erst im Juni u. Dez. u. zwar steuerfrei. Zahlst.: Hamburg: Administr.-Compt. Russ. Fonds. Kurs in Hamburg Ende 1890—1909: 74, 63, 69, 71, 75.50, 77.50, 79, 79.50, 80.50, 121, 116, 118.50, 119.50, 120.50, 115.50, 93, 88, 87, 95, 104%^o. Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel Rbl. 1 = M. 2.16 gerechnet, vorher Rbl. 1 = M. 3.30.

5% Russisch-Engl. Anleihe von 1822. £ 6 001 030 = Rbl. G. 38 925 600 in Stücken à £ 111, 148, 518, 1036. Zs.: 1./14. März, 1./14. Sept. Tilg.: Durch jährl. Rückkauf, Totalkünd. nicht zulässig. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons. Coup. steuerfrei, gelten als Zoll-Coup. Kurs in Berlin Ende 1890—1909: 118.30, 111.50, 118, 126, 131, 130, 145.25, 152.50, 148.50, 130.50 (kl. 131.50), 129.25 (kl. 130.25), — (kl. 130.50), 134 (kl. 135), 125, 108, —, —, —, —, 112%^o. Usance Seit 2./1. 1899 wird beim Handel £ 1 = M. 20.40 gerechnet, vorher £ 1 = M. 20.

3% Russisch-Englische Anleihe von 1859. £ 12 000 000, davon begeben £ 7 000 000 in Stücken à £ 100, 1000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Ankauf mit jährl. 1¹/₂% u. Zs.-Zuw., Verstärk. nicht zulässig. Zahlst.: Berlin: Mendelssohn & Co.; London: J. Thomson T. Bonar et Cie. Coup. steuerfrei, gelten als Zoll-Coup., in Deutschl. zum festen Umrechnungskurse von £ 1 = M. 20.25. Kurs in Berlin Ende 1890—1909: 86.60, 82.25, 82.50, 86, 93, 91, 92, 93.75, 92.25, 85, 82.50, 83.25, 85.10, 82, 75, —, —, 98.25, —, —%^o. Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel £ 1 = M. 20.40 gerechnet, vorher £ 1 = M. 20; Stücke à £ 1000 in Berlin nicht lieferbar.

4% Russische konsol. Gold-Anleihe von 1880, VI. Em. Rbl. G. 150 000 000 in Stücken à Rbl. 125, 625 = M. 406.25, 2031.25. Zs.: 1./14. Mai, 1./14. Nov. Tilg.: Vom 1./13. Mai 1881 ab durch Verlosung am 1./14. Mai per 1./14. November innerhalb 81 Jahren. Zahlstellen: Berlin: Mendelssohn & Co., Disconto-Ges., S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Gebr. Sulzbach; Hamburg: L. Behrens & Söhne. Zahlung der Coup. und verlostene Stücke steuerfrei in Deutschland mit M. 406.25 u. 2031.25 pro 1 resp. 5 Stück u. M. 8.125 u. 40.625 pro Coup. der 1- resp. 5fachen Stücke gelten als Zoll-Coup. Aufgel. 19.—21./11. 1880 zu 75%^o. Kurs Ende 1890—1909: In Berlin: 96.90, 93.10, 95.60, 98.50, 101.25, 100.70, 102.70, 103, 102.20, 98.25, 99.30, 100.20, 100.30, 98, 89.30, 81.30, 78.60, 79.30, 83.80 (kl. 84.75), 91.10%^o. — In Frankf. a. M.: 96.85, 93.30, 95.40, 98.60, 101.20, 100.90, 102.55, 102.70, 102, 98, 99.50, 99.70, 100.20, 97.40, 89.20, 81.90, 78.50, 79.30, 83.75, 91.50%^o. — In Hamburg: 95.25, 91.30, 93.25, 96.75, 100.25, 99.50, 101, 101.60, 100.90, 97.50, 98.50, 99.75, 100, 97.45, 89.40, 82, 78.60, 79.75, 83.50, 90.80%^o. — In Leipzig: 96.90, 93.20, 96.20, 99, 101.30, —, 102.75, —, —, —, —, —, —, —, —, 90%^o. — In München: Ende 1900—1909: 99.40, —, 100.20, 98, 89.20, 81.25, 78.25, 79.50, —, 91%^o. — Ausserdem notiert in Breslau, Cöln, Dresden. Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel 1 Stück = M. 406.25 gerechnet, vorher in Berlin, Breslau, Cöln, Dresden, Frankf. a. M., Leipzig, München 1 Stück = M. 400, während in Hamburg schon früher 1 Stück = M. 406.25.

5% Russische Goldrente von 1884. Rbl. G. 20 000 000 in Stücken à Rbl. 125, 500, 1000 = M. 406.25, 1625, 3250. Zs.: 2./15. Jan., 1./14. Juli. Tilg. erst seit 1904 zulässig durch